

# Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B



## Sozialstatistik

M I 2 - m 7/64  
Teil 2

24. August 1964

### Der Preisindex für die Lebenshaltung im Juli 1964

Der Preisindex für die Lebenshaltung - mittlere Verbrauchergruppe - ist in Baden-Württemberg von Juni bis Juli 1964 um 0,6% auf 116,0 (1958 = 100) gestiegen. Maßgebend hierfür war in erster Linie die Erhöhung des Preisindex für Ernährung um 1,1%, jedoch lagen auch für alle übrigen Gruppen außer "Getränke und Tabakwaren" sowie "Verkehr" die Preise im Juli im Durchschnitt höher als im Vormonat.

In der Bedarfsgruppe "Ernährung" wirkte sich im Berichtsmonat der im Juli erforderliche volle Übergang von Preisen für Kartoffeln alter zu Preisen für Kartoffeln neuer Ernte (im Vormonat nur zu 20% berücksichtigt) im Sinne einer Verteuerung um 29,9% aus. Obst und Südfrüchte verzeichneten Preiserhöhungen um 21,0 bzw. 6,6%. Jahreszeitlich bedingt verbilligte sich dagegen Gemüse um 13,2%. Im ganzen stieg der Preisindex für Kartoffeln, Gemüse und Südfrüchte um 8,0% an. Auch Eier wurden um 1,1% teurer. Durch diese Preiserhöhungen wurden die rückläufigen Preise bei Schokolade und Schweineschmalz überkompensiert.

Ausgelöst durch die Verbilligung von alkoholischen Getränken (Spirituosen) fiel der Preisindex für Getränke und Tabakwaren um 0,1%.

Die Erhebung der Wohnungsmietpreise zeigte für Juli 1964 weitere Steigerungstendenzen auf, die sich auf alle Baualtersklassen in Gemeinden mit und ohne Wohnraumbewirtschaftung erstreckten (siehe Einlageblatt).

Bei "Heizung und Beleuchtung" wirkte sich der weitere Abbau der Sommer Rabatte bei Kohle aus.

In den Gruppen "Hausrat" und "Bekleidung" setzte sich eine leichte Neigung zu Preiserhöhungen durch. Überdurchschnittlich groß war der Indexanstieg mit 0,4% bei Küchengeräten aus Metall und mit 0,5% bei Garnen.

Im Rahmen der Bedarfsgruppe "Reinigung und Körperpflege" zogen die Preisindizes für Mittel zur Körper- und Gesundheitspflege am stärksten an. Auch im Leistungsbereich sowie bei Seifen, Wasch- und Putzmitteln wurden Verteuerungen festgestellt.

Bei "Bildung, Unterhaltung und Erholung" wurde der Indexanstieg um 0,3% in erster Linie durch die Preiserhöhungen bei Büchern ausgelöst. Zum anderen mußten auch für den Kinobesuch und den Tagesverbrauch eines Reisenden höhere Beträge als im Vormonat angesetzt werden.

In der Gruppe "Verkehr" blieben die Preise von Juni bis Juli 1964 stabil.

**Preisindex für die Lebenshaltung in Baden-Württemberg**  
**- Mittlere Verbrauchergruppe -**  
**Ausgabenstruktur 1958**

Monat	Originalbasis 1958 = 100 <sup>1)</sup>					Umbasiert auf 1950 = 100				
	1960	1961	1962	1963	1964	1960	1961	1962	1963	1964
Januar	102,4	103,3	107,3	110,7	114,1	120,4	121,4	126,2	130,1	134,1
Februar	102,4	103,6	107,5	112,0	114,3	120,4	121,8	126,4	131,7	134,4
März	102,3	103,9	108,0	112,5	114,6	120,3	122,2	127,0	132,3	134,7
April	102,4	103,9	109,2	112,4	115,0	120,4	122,2	128,4	132,1	135,2
Mai	103,1	104,6	109,5	112,3	115,2	121,2	123,0	128,7	132,0	135,4
Juni	102,2	105,1	109,9	112,0	115,3	120,2	123,6	129,2	131,7	135,6
Juli	102,9	105,8	110,2	111,3	116,0	121,0	124,4	129,6	130,9	136,4
August	102,1	105,6	108,4	111,0		120,0	124,2	127,4	130,5	
September	102,2	105,4	108,5	111,5		120,2	123,9	127,6	131,1	
Oktober	102,4	105,8	108,6	112,3		120,4	124,4	127,7	132,0	
November	102,9	106,4	108,9	112,9		121,0	125,1	128,0	132,7	
Dezember	103,0	106,4	109,4	113,2		121,1	125,1	128,6	133,1	
Jahresdurchschnitt	102,5	105,0	108,8	112,0		120,5	123,4	127,9	131,7	

**Preisindex für die Lebenshaltung nach Bedarfsgruppen**  
**Ausgabenstruktur 1958**

Gruppe	Originalbasis 1958 = 100			Umbasiert auf 1950=100   1938=100		Veränderung <sup>2)</sup> in % Juli 1964 gegenüber Juni 64   Juli 63	
	Juli 1963	Juni 1964	Juli 1964	Juli 1964			

**Mittlere Verbrauchergruppe**

Ernährung	109,3	113,4	114,7	139,9	230,3	+ 1,1	+ 4,9
Getränke und Tabak- waren	100,3	102,8	102,7	87,2	233,1	- 0,1	+ 2,4
Wohnung	127,5	138,6	139,5	170,3	179,9	+ 0,6	+ 9,4
Heizung und Beleuch- tung	109,6	111,4	111,5	164,3	224,1	+ 0,1	+ 1,7
Hausrat	105,1	106,3	106,4	118,7	208,1	+ 0,1	+ 1,2
Bekleidung	109,3	111,9	112,0	118,7	208,5	+ 0,1	+ 2,5
Reinigung und Körper- pflege	112,2	115,3	115,7	129,0	209,2	+ 0,3	+ 3,1
Bildung, Unterhaltung und Erholung	121,4	127,3	127,7	154,1	199,8	+ 0,3	+ 5,2
Verkehr	114,7	115,7	115,7	149,1	206,0	-	+ 0,9
Lebenshaltung insgesamt	111,3	115,3	116,0	136,4	213,1	+ 0,6	+ 4,2

**Untere Verbrauchergruppe**

Lebenshaltung insgesamt	111,8	116,0	117,0	140,8	213,0	+ 0,9	+ 4,7
----------------------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

1) Umbasierungsfaktor Lebenshaltung insgesamt für 1938 = 100: 1,8369. - 2) Auf Grund der mit einer Dezimalstelle errechneten Indexziffern 1958 = 100.

## Sonderauswertung der Mietpreisstatistik<sup>1)</sup>

### Einlageblatt zum Statistischen Bericht (M I 2 - Teil 2)

Zum Nachweis der Mietpreisentwicklung im Rahmen des Preisindex für die Lebenshaltung werden in 18 Gemeinden des Landes Baden-Württemberg die Mieten von rund 830 abgeschlossenen Drei-Raum-Wohnungen (zwei Zimmer und Küche) beobachtet, von denen rund 350 als Altbauwohnungen ohne Bad vor dem 1.4.1924, rund 125 als Neubauwohnungen mit Bad in der Zeit vom 1.4.1924 bis zum 20.6.1948 und rund 355 als Neuestbauwohnungen mit Bad nach dem 20.6.1948 (im sozialen Wohnungsbau) erbaut worden sind. Nach der teilweisen Aufhebung der Wohnraumbewirtschaftung und der Mietpreisbindung, von der in Baden-Württemberg 59 von 72 Stadt- und Landkreisen (sogenannte "weiße Kreise") betroffen sind, vermittelt die Mietpreisstatistik gewisse Erkenntnisse über die Auswirkungen, wobei zu beachten ist, daß es sich um keine vollkommene Repräsentation handeln kann. Einmal sind in die Statistik nur wenige Gemeinden (mit mehr als 10 000 Einwohnern) einbezogen, zum anderen sind Wohnungsgröße und Wohnungsausstattung ziemlich genau abgegrenzt. Es gibt jedoch kein anderes amtliches Zahlenmaterial, das die Auswirkungen kurzfristig darzustellen vermag.

In der Tabelle 1 sind die Meßzifferreihen für die einzelnen Baualterklassen mit Oktober 1963 = 100 wiedergegeben, wobei zwischen Gemeinden mit beibehaltener und Gemeinden mit aufgehobener Wohnraumbewirtschaftung zu unterscheiden ist (Verhältnis 6:12). Die Mietpreismeßzahlen für Alt- und Neubauwohnungen wurden mit einem konstanten Wägungsanteil (57,8:42,2) zusammengefaßt, da für beide Gruppen die gleichen rechtlichen Bestimmungen gelten. In dem dargestellten Mietpreisverlauf sind die Nebengebühren effektiv oder modellmäßig berücksichtigt.

Der Auszählung der Mietpreisveränderungen und der Zusammenfassung zu Größenklassen wurden die Mieten je nach dem Zahlungsmodus mit oder ohne Nebengebühren zugrundegelegt. Nicht berücksichtigt sind solche Wohnungen, für die die Mietpreisangaben ausgefallen sind (verzögerter Eingang der Meldung, vorübergehende Abwesenheit des Mieters usw.). Die Zahl der Wohnungen mit Mietpreisangaben ist demzufolge kleiner als die Erfäßenzahl. Zur Darstellung der Mietpreisentwicklung wird bei den Ausfällen ein Verkettungsverfahren angewendet. Während in der Tabelle 1 die Landesdurchschnittszahlen über die Gemeindedurchschnittsmieten (ungewogen) gewonnen worden sind, bezieht sich die Auszählung der Veränderungen zwangsläufig auf den erfaßten Wohnungsbestand ohne Rücksicht auf die Lage in einer bestimmten Gemeinde. Maßgebend ist nur das Gruppierungsmerkmal mit und ohne Wohnraumbewirtschaftung.

1) Methode und Ergebnisse der Mietpreisstatistik sind ausführlich in den Statistischen Monatsheften Baden-Württemberg, Heft Januar 1964 "Die Entwicklung der Dienstleistungspreise im Rahmen des Preisindex für die Lebenshaltung" beschrieben. Weitere Hinweise sind dem Heft März 1964 der gleichen Zeitschrift unter "Der Preisindex für die Lebenshaltung im Jahr 1963" zu entnehmen.

Tabelle 1

Entwicklung der Durchschnittsmieten nach Baualtersklassen und nach Lage der Wohnungen in Gemeinden  
mit und ohne Wohnraumbewirtschaftung ab 1.11.1963

Monat	Mietzahlen der Durchschnittsmieten mit Oktober 1963 = 100									
	Altbauwohnungen			Neubauwohnungen			Alt- und Neubauwohnungen <sup>1)</sup>			
	Insgesamt	Mit Wohnraumbewirtschaftung	Ohne Wohnraumbewirtschaftung	Insgesamt	Mit Wohnraumbewirtschaftung	Ohne Wohnraumbewirtschaftung	Insgesamt	Mit Wohnraumbewirtschaftung	Ohne Wohnraumbewirtschaftung	Neubauwohnungen
Oktober 1963	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
November	100,5	100,3	100,5	100,3	100,3	100,1	100,4	100,3	100,0	100,5
Dezember	103,0	101,7	103,6	103,5	100,3	105,1	103,2	101,1	100,0	100,8
Januar 1964	106,2	102,1	108,3	105,2	100,6	107,6	105,8	101,5	100,7	102,9
Februar	107,7	102,9	110,0	106,1	101,3	108,6	107,1	102,2	101,4	103,9
März	108,4	103,0	111,1	106,9	101,8	109,7	107,8	102,5	101,5	105,9
April	109,1	103,3	112,1	108,3	101,8	111,9	108,8	102,7	101,7	108,8
Mai	109,3	103,5	112,1	108,6	102,1	112,0	109,0	102,9	101,8	109,9
Juni	109,8	104,2	112,8	109,0	103,5	112,0	109,5	103,9	101,8	110,8
Juli	110,5	104,4	113,6	109,6	103,9	112,8	110,2	104,1	102,2	112,1

Tabelle 2 Wohnungen nach der Höhe der Mietpreisveränderung in der Zeit von Oktober 1963 bis Juli 1964

Baualtersklasse	Zahl der Wohnungen mit Mietangaben	Ohne Mietpreiserhöhung	Mietpreiserhöhung um											
			Zahl der Wohnungen											
			bis 10 %	10,1 bis 20 %	20,1 bis 30 %	30,1 bis 40 %	40,1 bis 50 %	50,1 bis 60 %	60,1 bis 70 %	70,1 bis 80 %	80 % und mehr			
Zahl der Wohnungen in 6 Gemeinden mit Wohnraumbewirtschaftung														
Altbauwohnungen	173	105	59	3	3	-	-	1	1	1	-	-	-	1
Neubauwohnungen	56	41	13	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt 1)	229	146	72	4	3	1	-	1	1	1	-	-	-	1
Neustbauwohnungen	146	117	27	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
in 12 Gemeinden ohne Wohnraumbewirtschaftung														
Altbauwohnungen	148	67	13	12	30	10	10	7	3	3	1	1	1	4
Neubauwohnungen	60	19	6	10	24	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Insgesamt 1)	208	86	19	22	54	10	10	8	3	3	1	1	1	4
Neustbauwohnungen	212	77	38	44	34	8	8	7	1	1	2	1	1	-
in allen 18 Gemeinden														
Altbauwohnungen	321	172	72	15	33	10	10	8	4	4	1	1	1	5
Neubauwohnungen	116	60	19	11	24	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Insgesamt 1)	437	232	91	26	57	11	11	9	4	4	1	1	1	5
Neustbauwohnungen	358	194	65	46	34	8	8	7	1	1	2	1	1	-
Anteil <sup>2)</sup> der Wohnungen an allen mit Mietpreisangaben in %														
in 6 Gemeinden mit Wohnraumbewirtschaftung														
Alt- und Neubauwohnungen zusammen 1)	100	63,8	31,4	1,7	1,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	-	-	-	0,5
Neustbauwohnungen	100	80,1	18,5	1,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
in 12 Gemeinden ohne Wohnraumbewirtschaftung														
Alt- und Neubauwohnungen zusammen 1)	100	41,3	9,1	10,6	26,0	4,8	4,8	3,8	3,8	1,4	0,5	0,5	1,9	-
Neustbauwohnungen	100	36,3	17,9	20,8	16,0	3,8	3,8	3,3	3,3	0,5	0,9	0,5	0,5	-
in allen 18 Gemeinden														
Alt- und Neubauwohnungen zusammen 1)	100	53,1	20,8	5,9	13,0	2,5	2,5	2,1	2,1	0,9	0,2	0,2	1,1	-
Neustbauwohnungen	100	54,2	18,2	12,8	9,5	2,2	2,2	2,0	2,0	0,3	0,6	0,3	0,3	-

1) Wohnungen bis 20.6.1948 erbaut. - 2) Daß die Zeilensumme nicht 100 ergibt, ist rundungsbedingt.

**Preisindex**  
für die Lebenshaltung nach wichtigen Waren- und Leistungsgruppen  
- Mittlere Verbrauchergruppe -  
Ausgabenstruktur 1958

Warengruppe	Originalbasis 1958 = 100			Veränderung <sup>1)</sup> in %	
	Juli 1963	Juni 1964	Juli 1964	Juli 1964 gegenüber Juni 64	Juli 63
<b>Ernährung</b>					
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs	108,2	110,8	113,4	+ 2,3	+ 4,8
Getreideerzeugnisse	113,7	115,4	115,7	+ 0,3	+ 1,8
Brot	116,4	117,8	118,2	+ 0,3	+ 1,5
Bäckwaren	114,3	116,2	116,2	-	+ 1,7
Nährmittel	107,5	109,6	109,6	-	+ 2,0
Zucker, Süßwaren, Kakao und Schokolade	99,8	99,9	98,6	- 1,3	- 1,2
Marmelade, Honig	104,0	112,0	112,3	+ 0,3	+ 8,0
Hülsenfrüchte	104,6	103,1	103,1	-	- 1,4
Trockenfrüchte	110,4	116,0	116,2	+ 0,2	+ 5,3
Gemüse- und Obstkonserven	105,3	99,5	99,4	- 0,1	- 5,6
Pflanzliche Öle und Fette	101,6	106,6	106,6	-	+ 4,9
Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchte	108,6	113,0	122,0	+ 8,0	+ 12,3
Speisegewürze	103,1	106,7	106,7	-	+ 3,5
Nahrungsmittel tierisch. Ursprungs	109,8	115,5	115,7	+ 0,2	+ 5,4
Milch und Milcherzeugnisse	104,7	113,1	113,2	+ 0,1	+ 8,1
Eier	103,2	85,2	86,1	+ 1,1	- 16,6
Schweineschmalz	85,0	94,4	93,6	- 0,8	+ 10,1
Fleisch, Fleischwaren u. Geflügel	113,2	121,9	122,1	+ 0,2	+ 7,9
Fisch und Fischwaren	130,9	136,7	137,0	+ 0,2	+ 4,7
Nichtalkoholische Getränke und Mahlzeiten	114,5	118,5	118,9	+ 0,3	+ 3,8
Nichtalkoholische Getränke	103,4	106,2	106,4	+ 0,2	+ 2,9
Fertige Mahlzeiten	122,7	127,5	128,1	+ 0,5	+ 4,4
Getränke und Tabakwaren					
Getränke	100,0	103,7	103,5	- 0,2	+ 3,5
Bohnenkaffee und Tee	91,6	91,0	91,1	+ 0,1	- 0,5
Alkoholische Getränke	103,5	108,9	108,7	- 0,2	+ 5,0
Tabakwaren	101,0	101,0	101,0	-	-
<b>Wohnung</b>					
Wohnungsmiete	126,6	137,7	138,7	+ 0,7	+ 9,6
Reparaturen	145,1	154,5	154,5	-	+ 6,5
<b>Heizung und Beleuchtung</b>					
Holz	109,0	112,2	112,0	- 0,2	+ 2,8
Kohle	117,6	121,9	122,1	+ 0,2	+ 3,8
Gas	103,5	103,0	103,0	-	- 0,5
Elektrischer Strom	103,8	103,9	103,9	-	+ 0,1
Heizöl	104,8	100,4	100,4	-	- 4,2
Verschiedenes	101,6	101,8	101,8	-	+ 0,2

1) Auf Grund der mit einer Dezimalstelle errechneten Indexziffern.

Preisindex  
für die Lebenshaltung nach wichtigen Waren- und Leistungsgruppen  
- Mittlere Verbrauchergruppe -  
Ausgabenstruktur 1958

Warengruppe	Originalbasis 1958 = 100			Veränderung <sup>1)</sup> in %	
	Juli 1963	Juni 1964	Juli 1964	Juli 1964 gegenüber Juni 64	Juli 63
<b>Hausrat</b>					
Möbel aus Holz und Polstermöbel	117,1	119,4	119,6	+ 0,2	+ 2,1
Betten, Decken, Gardinen,					
Teppiche	108,7	110,5	110,8	+ 0,3	+ 1,9
Bett-, Haus- und Küchenwäsche	105,7	107,5	107,5	-	+ 1,7
Porzellan-, Steingut-, Glas- und Kunststoffwaren	104,2	106,0	106,1	+ 0,1	+ 1,8
Öfen und Herde (ohne Elektroherd)	116,2	117,3	117,4	+ 0,1	+ 1,0
Küchengeräte aus Metall	116,3	118,8	119,3	+ 0,4	+ 2,6
Uhren und Schmuck	105,9	106,1	106,2	+ 0,1	+ 0,3
Elektrotechnische Gegenstände	88,0	87,2	87,2	-	- 0,9
Werkzeuge und dergl.	116,5	117,7	118,0	+ 0,3	+ 1,3
Holz-, Korb-, Bürsten- u. Gummiwaren	114,0	116,1	116,4	+ 0,3	+ 2,1
Verschiedenes	99,5	100,1	100,1	-	+ 0,6
Reparaturen	139,0	145,0	145,0	-	+ 4,3
<b>Bekleidung</b>					
Oberkleidung	108,2	110,9	111,0	+ 0,1	+ 2,6
Stoffe	104,3	106,6	106,6	-	+ 2,2
Herrenhut	112,8	117,2	117,2	-	+ 3,9
Unterkleidung	103,3	105,3	105,4	+ 0,1	+ 2,0
Garne	107,4	110,3	110,8	+ 0,5	+ 3,2
Lederwaren (ohne Schuhe)	116,2	120,2	120,6	+ 0,3	+ 3,8
Schuhe	114,8	117,2	117,2	-	+ 2,1
Verschiedenes	107,0	106,8	106,8	-	- 0,2
Leistungen	118,9	122,1	122,4	+ 0,2	+ 2,9
<b>Reinigung und Körperpflege</b>					
Seifen, Wasch- und Putzmittel	106,9	107,5	107,7	+ 0,2	+ 0,7
Mittel zur Körper- und Gesund- heitspflege	106,5	107,5	108,0	+ 0,5	+ 1,4
Leistungen	119,6	125,7	126,1	+ 0,3	+ 5,4
<b>Bildung, Unterhaltung und Erholung</b>					
Druckerzeugnisse	125,1	132,8	133,7	+ 0,7	+ 6,9
Papier- und Schreibwaren	109,8	111,0	111,0	-	+ 1,1
Verschiedenes	108,2	109,6	109,6	-	+ 1,3
Leistungen	126,0	133,5	134,0	+ 0,4	+ 6,3
<b>Verkehr</b>					
Öffentliche Verkehrsmittel	123,6	124,8	124,8	-	+ 1,0
Postgebühren	113,5	113,5	113,5	-	-
Eigene Beförderungsmittel und deren Unterhaltung	104,0	104,7	104,7	-	+ 0,7

1) Auf Grund der mit einer Dezimalstelle errechneten Indexziffern.